

eco trust

Nachhaltigkeitssiegel der apss

Handbuch & öffentliche Systembeschreibung



## Inhalt

1. Einführung
2. Das eco trust-Nachhaltigkeitssiegel
3. Umsetzung des eco trust-Nachhaltigkeitssiegels
4. Kriterienkatalog
5. Bewertungssystem
6. Auditierung/ Zertifizierung
7. Sanktionssystem bei Verstößen
8. Logo und Nutzungsrechte
9. Kosten
10. Kontakt

## 1. Einführung

„Nachhaltigkeit bedeutet,  
nur so viele Bäume fällen wie nachwachsen.“

Das hat Hans Carl von Carlowitz schon 1713 festgehalten. Der Grundgedanke von Nachhaltigkeit besteht darin, Ressourcen so zu nutzen, dass die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt werden, ohne die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zu gefährden.

Nachhaltigkeit spielt in der Reinigungsbranche eine zentrale Rolle: Wasser- und Energieverbrauch, der Einsatz von Reinigungsmitteln sowie die Förderung von Mitarbeitenden bieten großes Potenzial für positive Veränderung. Mit dem eco trust-Nachhaltigkeitssiegel setzt die apss GmbH einen Maßstab für ein ganzheitliches Dienstleistungskonzept in der Unterhaltsreinigung, das konkrete, überprüfbare Kriterien in den Bereichen Personal, Umwelt & Ressource sowie Innovation & Fortschritt umfasst.

Die Kriterien wurden auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gemeinsam mit dem **INFA Institut** (Beratungsunternehmen mit Forschungshintergrund im Bereich Ressourcenwirtschaft) sowie unter Einbindung der operativen Praxiserfahrung entwickelt.

## 2. Das eco trust-Nachhaltigkeitssiegel

Das eco trust-Siegel gliedert sich in drei Kategorien mit insgesamt 18 Kriterien:

- Personal (7 Kriterien)
- Umwelt & Ressource (7 Kriterien)
- Innovation & Fortschritt (4 Kriterien)

Zu jedem Kriterium gibt es bis zu zwei definierte Zielwerten mit steigenden Anforderungen, sodass ein Einstieg sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung möglich sind. Die vollständigen Kriterien sind im folgenden Kapitel aufgeführt.

### Transparenz und Offenheit des Systems

Die Bedingungen und Anforderungen des eco trust-Nachhaltigkeitssiegels sind öffentlich einsehbar und stehen unter <https://www.apss-service.de/nachhaltigkeit/> jederzeit zur Einsicht zur Verfügung.

Das System steht allen Unternehmen offen, die bereit und in der Lage sind, die definierten Anforderungen des eco trust-Nachhaltigkeitssiegels zu erfüllen. Die Teilnahme erfolgt unter transparenten, lauten und diskriminierungsfreien Bedingungen – unabhängig davon, ob es sich um Betriebe der apss GmbH oder um externe Unternehmen der Reinigungsbranche handelt.



## Überblick der Kriterien



Personal

- Schulung und Sensibilisierung
- Mitarbeitermotivation
- Gesundheitsförderung
- Flexiblere Arbeitszeiten
- Freie Arbeitszeitgestaltung
- Angebot von Aus- und Weiterbildung
- Feedback und Mitarbeitendengespräche



Umwelt & Ressource

- Weniger umweltbelastende Reinigungsmittel
- Beschaffung nach nachhaltigkeitsrelevanten Vorgaben
- Einsatz energie- und ressourceneffizienter technischer Geräte
- Nutzung energie- und ressourceneffizienter technischer Geräte
- Unterstützender Maschinen- und Geräteeinsatz
- Optimierung von Reinigungsprozessen
- Abfallvermeidung



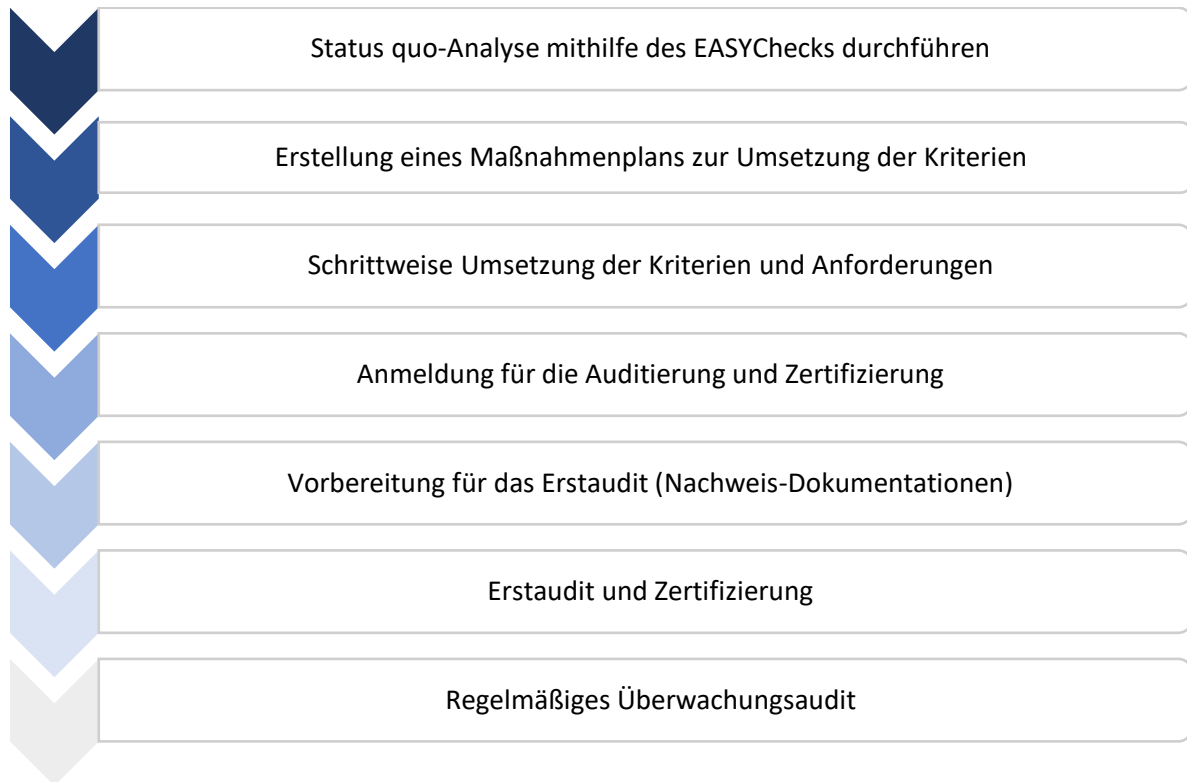
Innovation & Fortschritt

- Informationsmanagement
- Digitalisierung von Prozessen
- Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten von Robotik
- Status quo-Bericht und Möglichkeiten der Weiterentwicklung

### 3. Umsetzung des eco trust-Siegels

Für die Einführung des eco trust-Nachhaltigkeitssiegels erhalten Sie auf den folgenden Seiten alle relevanten Informationen.

Dabei erfolgt die Umsetzung nachfolgender Vorgehensweise, die Ihnen als Hilfestellung dienen soll:



## 4. Kriterienkatalog

### Kategorie: Personal



#### 1.1 Schulung und Sensibilisierung

| Zielwert 1 und 2                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------|
| Mind. 1x jährliche Schulung aller Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen |

Alle Mitarbeitenden werden mind. einmal jährlich zu den Inhalten des Nachhaltigkeitssiegels und zu allgemeinen Nachhaltigkeitsthemen geschult. Ziel ist es, das nachhaltige Handeln im Arbeitsalltag zu erhöhen.

Mögliche Themen sind:

- Bedeutung und Verständnis von Nachhaltigkeit
- Inhalte des eco trust-Nachhaltigkeitssiegels
- Praxisbeispiele: sparsamer Umgang mit Ressourcen, Wiederverwendung

#### 1.2 Mitarbeitermotivation

| Zielwert 1 und 2                                                       |
|------------------------------------------------------------------------|
| 1x jährliche Durchführung von einem Teamevent mit Nachhaltigkeitsbezug |

Es wird jährlich ein Team-Event mit Nachhaltigkeitsbezug durchgeführt. Ziel ist es, das nachhaltige Handeln der Mitarbeitenden im Arbeitsalltag zu erhöhen. Dies erfolgt im Rahmen des Teamleiter-Meetings. Mögliche Themen sind:

- Gesundheit
- Arbeitssicherheit
- Infos zu "Cobotik"

#### 1.3 Gesundheitsförderung

| Zielwert 1 und 2                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mind. 1x jährliche Kommunikation zu Angeboten der Gesundheitsförderung an alle Mitarbeitenden |

Es findet mind. jährlich eine Kommunikation zu den Angeboten der Gesundheitsförderung statt, um Mitarbeitende darauf aufmerksam zu machen.

Mögliche Angebote sind:

- Gesundheitliche Angebotsuntersuchungen

- Bereitstellung von Gesundheits-Informationsmaterialien zu bspw. Krebsvorsorge
- Jährliches Schwerpunktthema BGM

#### 1.4 Flexiblere Arbeitszeiten

| Zielwert 1                                                                         | Zielwert 2                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verschiedene Zeitslots/Revierzeiten werden in Absprache mit dem Kunden abgestimmt. | Mitarbeiter ist flexibel und kann morgens, mittags, abends reinigen. (Wahlzeitfenster 2-3 Std.) |

Zu Zielwert 1: Die Einstellung erfolgt mind. im Viertelstundenrhythmus. Der Dienstplan wird bereitgestellt. Die Wünsche der Mitarbeitenden werden hierbei nach Möglichkeit weitgehend berücksichtigt.

Zu Zielwert 2: Dienstpläne mit Zeitfenster (Wahlzeitfenster 2-3 Std.) zur Reinigung werden zur Verfügung gestellt. Mitarbeitende können sich dies frei einteilen. Dies erfolgt in individueller Absprache mit dem Kunden.

#### 1.5 Freie Arbeitszeitgestaltung

| Zielwert 2                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Reinigung muss bis zur definierten Uhrzeit umgesetzt werden. Mitarbeiter kann selbstständig entscheiden, wann dies bis zur definierten Uhrzeit geschieht. |

Dienstpläne mit definierten Rahmenuhrzeiten werden zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt in individueller Absprache mit dem Kunden.

#### 1.6 Angebot von Aus- und Weiterbildung

| Zielwert 1                                                                        | Zielwert 2                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| Mind. 2x jährlich über Schulungs-, Aus- bzw. Weiterbildungsangebote kommunizieren | Mind. 1x jährlich eine Aus- bzw. Weiterbildungsmöglichkeit ermöglichen |

Mitarbeitenden werden regelmäßig Schulungs-, Aus- und Weiterbildungsangebote kommuniziert bzw. ermöglicht:

- Teamleitung-Springer
- Teamleitung-Vorarbeiter
- Allgemeine Schulungen

#### 1.7 Feedback und Mitarbeitendengespräche

| Zielwert 1 und 2                                                  |
|-------------------------------------------------------------------|
| 1x jährlich Mitarbeitenden-Gespräch durchführen und dokumentieren |

## Kategorie: Umwelt und Ressource



### 2.1 Weniger umweltbelastende Reinigungsmittel

| Zielwert 1                                                                                                                                                                         | Zielwert 2                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| mind. 30 % Anteil umweltzertifizierter Reinigungsmittel und/oder gefahrstofffreier Reinigungsmittel in der UHR, ab dem zweiten Jahr Prüfung weiterer Möglichkeiten der Optimierung | Keine Gefahrenstoffe in der Unterhaltsreinigung (Toiletten /Urinal Reiniger ausgeschlossen) mind. 60% der Reinigungsmittel sind gefahrstofffrei |

Sonderreinigung/Desinfektion ist hier ausgeschlossen.

Zu Zielwert 1: Ziel ist es, den Anteil weniger umweltbelastende Reinigungsmittel zu erhöhen.

### 2.2. Beschaffung nach nachhaltigkeitsrelevanten Vorgaben

| Zielwert 1                                                                                             | Zielwert 2                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ausschluss der Beschaffung definierter Produkte im ersten Jahr, ab dem 2. Jahr Kontrolle der Maßnahmen | Ausschluss der Beschaffung definierter Produkte und Zielwert für Anzahl der Bestellvorgänge |

Ausschluss der Beschaffung folgender definierter Einweg-Produkte, z.B.:

- Einmalverpackung
- Einwegmopps & -pads (außer in Infektionsfällen)
- Einweghandschuhe (außer in Infektionsfällen)

Lieferkettenoptimierung durch Bündelung von Mengen mit dem Ziel die Anzahl der Bestellvorgänge und Lieferungen zu minimieren:

- Monatliche Bestellungen

### 2.3 Einsatz energie- und ressourceneffizienter technischer Geräte

| Zielwert 1 und 2                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebsspezifischen Maßnahmenplan entwickeln und die Umsetzung dokumentieren |

Mögliche Bestandteile für einen betriebsspezifischen Maßnahmenplan:

- Beratung zu energie- und ressourceneffizienten technischen Geräten
- Einsatz von Dosiersystemen

### 2.4 Nutzung energie- und ressourceneffizienter technischer Geräte

| Zielwert 1 und 2                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebsspezifischen Maßnahmenplan entwickeln und die Umsetzung dokumentieren |

Mögliche Bestandteile für einen betriebsspezifischen Maßnahmenplan:

- Definierte Befüllung der Wasch- und Reinigungsmaschinen
- Verpflichtende Überprüfung der Dosiersysteme

## 2.5 Unterstützender Maschinen- und Geräteeinsatz

| Zielwert 1                                                                                                | Zielwert 2                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ermittlung von Flächenangaben und Überprüfung, ob Maschineneinsatz sinnvoll ist (Länge-Breite-Verhältnis) | Ab einer zusammenhängenden Grundfläche von 3.000m <sup>2</sup> ist eine Reinigungsmaschine (Scheuer-Saug-Automat) einzusetzen. |

Zu Zielwert 1: Es wird die Flächenangaben ermittelt. Die Überprüfung soll auf die Reduzierung von Betriebsmitteln hinsichtlich der Ressourcen wie u.a. Wasser und Reinigungsmittel geprüft werden.

Zu Zielwert 2: Es wird der Lieferant kontaktiert für den Einsatz einer geeigneten Reinigungsmaschine.

## 2.6 Optimierung von Reinigungsprozessen

| Zielwert 1                                    | Zielwert 2                                    |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Basisreinigung: 80%<br>+ Bedarfsreinigung 20% | Basisreinigung: 70%<br>+ Bedarfsreinigung 30% |

Die Anteile der Basis- und Bedarfsreinigung ist für eine ergebnisorientierte Reinigung festgelegt. Die bedarfsorientierte Reinigung wird mit dem Zielwert 2 erhöht, die Basisreinigung minimiert.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet:

- Überprüfung von Rhythmen und Leistungstiefe
- Teilreinigung vs. Vollreinigung
- Berücksichtigung kritischer und unkritischer Reinigungsbereiche
- Notwendigkeit der Reinigungen
- Berücksichtigung von Tagesstrukturen

## 2.7 Abfallvermeidung

| Zielwert 1                                                            | Zielwert 2                                |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| Der Kunde muss mind. 1x jährlich zum Abfallmanagement beraten werden. | 50% Einsatz von recyclebaren Großgebinden |

Das Beratungsangebot umfasst folgende Punkte:

- Möglichen Einsatz von langlebigeren, nachhaltigeren Reinigungsutensilien und -textilien
- Einsatz von recyclebaren Gebinden
- Reduzierung von Verpackungsmaterialien



Innovation & Fortschritt

## Kategorie: Innovation und Fortschritt

### 3.1 Informationsmanagement

| Zielwert 1 und 2                                                     |
|----------------------------------------------------------------------|
| Regelmäßige Bereitstellung von wichtigen Infos zu Schulungsangeboten |

- auf Führungskraft-Ebene: Bereitstellung von online Schulungsangeboten
- auf operativer Ebene: digitales Informationsmanagement

### 3.2 Digitalisierung von Prozessen

| Zielwert 1                                                                    | Zielwert 2                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Einsatz des EASYchecks UND neue Digitalisierungsmöglichkeiten jährlich prüfen | Einsatz eines digitalen Ticketsystems UND neue Digitalisierungsmöglichkeiten jährlich prüfen |

Ziel ist es, den Einsatz digitaler Systeme zur Prozessoptimierung zu fördern.

### 3.3 Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten von Robotik

| Zielwert 1                                                   | Zielwert 2                                             |
|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1x jährliche Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten von Robotik | Kundenspezifische Testphase durchführen und evaluieren |

Ziel ist es, den Einsatz von robotischen Reinigungsgeräten in Bezug auf Arbeitsfreundlichkeit, Effizienz und Ressourcenschonung in regelmäßigen Abständen auf ihre Umsetzungsmöglichkeit zu prüfen.

### 3.4 Status quo-Bericht und Möglichkeiten der Weiterentwicklung

| Zielwert 1 und 2                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1x jährliche Erstellung eines Status quo-Berichts zum Nachhaltigkeitssiegel für den Kunden (inkl. Aufzeigen der Weiterentwicklungsmöglichkeiten).<br>Der Bericht wird in einem Kundengespräch vorgestellt und besprochen. |

Bei Servicegesellschaften werden pro Quartal Status quo-Berichte erstellt, in denen die aufgeführten Inhalte zu Nachhaltigkeit integriert werden.

Bei Kunden ohne regelmäßige Abstimmungen zu Status quo-Berichte wird einmal jährlich der Bericht vorbereitet und vorgestellt.

## 5. Bewertungssystem

Das eco trust-Nachhaltigkeitssiegel besteht aus insgesamt 18 Kriterien. Für jedes Kriterium gibt es bis zu zwei definierte Zielwerte.

Bei Erreichung der Zielwerte werden folgende Punkte erreicht:

Zielwert 1 = 5 Punkte

Zielwert 2 = 10 Punkte

Die Punktebewertung je Kriterium sowie die Gesamtbewertung ist im Folgenden dargestellt. Die Bepunktung erfolgt automatisch über den EASY-check.

### Bewertung je Kriterium:

| Kategorie                     | Kriterium | Zielwert 1 | Zielwert 2 |
|-------------------------------|-----------|------------|------------|
| 1. Personal                   | 1.1       | 5          |            |
|                               | 1.2       | 5          |            |
|                               | 1.3       | 5          |            |
|                               | 1.4       | 5          | 10         |
|                               | 1.5       | -          | 10         |
|                               | 1.6       | 5          | 10         |
|                               | 1.7       | 5          |            |
| 2. Umwelt und Ressource       | 2.1       | 5          | 10         |
|                               | 2.2       | 5          | 10         |
|                               | 2.3       | 5          |            |
|                               | 2.4       | 5          |            |
|                               | 2.5       | 5          | 10         |
|                               | 2.6       | 5          | 10         |
|                               | 2.7       | 5          | 10         |
| 3. Innovation und Fortschritt | 3.1       | 5          |            |
|                               | 3.2       | 5          | 10         |
|                               | 3.3       | 5          | 10         |
|                               | 3.4       | 5          |            |

### Gesamtbewertung:



Basis-Standard für Zielwert 1  
Zielwert 1 wird zu 100% erreicht



Plus-Standard für Zielwert 2  
Zusätzlich wird Zielwert 2 zu 100% erreicht

## 6. Auditierung/ Zertifizierung

Die Umsetzung und Einhaltung der Kriterien des eco trust-Nachhaltigkeits-siegels werden jährlich von einer unabhängigen Prüfstelle/einem unabhängigen Auditor z.B. vom TÜV Süd im Betrieb überprüft und kontrolliert. Im Rahmen des Audits sind die entsprechenden Dokumentationen und Nachweise vorzuzeigen.

Nach jedem Audit erhält der Betrieb einen Bericht mit einem Gesamtergebnis. Je nach Ergebnis erhält der Betrieb das eco trust-Nachhaltigkeitssiegel – wie im Bewertungssystem festgelegt.

Die vollständigen Bedingungen und Anforderungen des Zertifizierungssystems, einschließlich des Kriterienkatalogs, sind auf <https://www.apss-service.de/nachhaltigkeit/> öffentlich einsehbar.

## 7. Sanktionssystem bei Verstößen

### Stufe 1: Kommunikation und konstruktive Rückmeldung

- **Ziel:** Sensibilisierung für die festgestellte Verstöße (z.B. Berichtswesen Gebietsleitung) und Förderung von Selbstreflexion.
- **Maßnahmen:**
  - Persönliches Gespräch oder schriftliche Mitteilung an die betroffene Person/Abteilung/Dienstleister, mit Erläuterung der Nichteinhaltung
  - Klare Darstellung der Verstöße und der Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele (z. B. schonender Umgang mit Ressourcen, Verwendung umweltfreundlicher Reinigungsmittel, Förderung von Innovation).
  - Einladung zum gemeinsamen Lösungsansatz

Siegel-Status: Gültig, keine Auswirkung auf die Nutzung

---

### Stufe 2: Erneute Unterweisung und Schulung

- **Ziel:** Wissensvermittlung und Unterstützung bei der Umsetzung der Kriterien
- **Maßnahmen:**
  - Verpflichtende Schulung zu den nicht erfüllten Kriterien (z. B. nachhaltiger Umgang mit Wasser und Reinigungsmitteln, Schulung zu innovativen Reinigungsmethoden).
  - Bereitstellung von praxisnahen Beispielen und Anleitungen, um die Umsetzung zu erleichtern.

- Einführung in das Mentoren-System, bei dem erfahrene Kollegen als Ansprechpartner für nachhaltige Arbeitsweisen fungieren.

Siegel-Status: Gültig, gilt intern als „in Beobachtung“

---

### Stufe 3: Überwachung und Dokumentationspflicht

- **Ziel:** Sicherstellung der Einhaltung der Kriterien durch objektive, unabhängige Kontrolle (z.B. in monatlichen Abständen, bzw. vor der z.B. Bestellung)
- **Maßnahmen:**
  - Einführung einer zusätzlichen Dokumentationspflicht für die betroffene Person oder Abteilung. Zum Beispiel: Protokollierung des Ressourcenverbrauchs, Nachweis über die Verwendung von umweltfreundlichen Produkten, oder Berichte über innovative Maßnahmen.
  - Kontrollbesuche durch eine unabhängige Prüfstelle  
→ Diese Stelle ist organisatorisch getrennt sowohl vom Systeminhaber (apss) als auch vom geprüften Unternehmen/Dienstleister selbst.
  - Regelmäßige Rückkopplung der Prüfstelle an alle Beteiligten

Siegel-Status: Gültig, aber unter aktiver Beobachtung durch die unabhängige Stelle; Ergebnis wird dokumentiert.

---

### Stufe 4: Einschränkungen oder Konsequenzen

- **Ziel:** Konsequente organisatorische Maßnahmen bei wiederholten Verstößen.
- **Maßnahmen:**
  - Einschränkung von Privilegien (z.B. Teilnahme an Innovations- oder Weiterbildungsprojekten)
  - Einschränkung von Entscheidungsspielräumen
  - Bei anhaltender Nichteinhaltung: Überprüfung der langfristigen Zusammenarbeit (z.B. Umstrukturierung der Aufgaben)

Siegel-Status: Gültig, aber mit formaler Verwarnung – letzte Stufe vor Aussetzung des Siegels.

---

### Stufe 5: Aussetzung oder Entzug der Siegelnutzung

**Ziel:** Schutz der Glaubwürdigkeit des ecotrust-Siegels bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen.

**Maßnahmen:**

- Vorübergehende Aussetzung der Berechtigung zur Nutzung des ecotrust-Siegels, wenn:
  - Stufen 1-4 erfolglos durchlaufen wurden, oder
  - ein schwerwiegender Einzelverstoß vorliegt
- Während der Aussetzung: Klar definierter Maßnahmenplan mit Frist zur Wiederherstellung der Konformität
- Erneute Prüfung durch die unabhängige Stelle vor Wiedenzulassung
- Vollständiger Entzug des Siegels, wenn:
  - die Aussetzungsfrist ohne Nachweis der Konformität verstreicht, oder
  - erneute schwerwiegende Verstöße nach einer bereits erfolgten Aussetzung auftreten
- Dokumentation der Entzugsentscheidung durch die unabhängige Prüfstelle (nicht allein durch den Systeminhaber)

**Siegel-Status:** Ausgesetzt oder entzogen – keine Nutzung des ecotrust-Siegels mehr zulässig, bis Wiedenzulassung bestätigt ist.

## 8. Logo und Nutzungsrechte

Das ecotrust Logo ist als Marke rechtlich geschützt. Mit der Lizenz erhalten die Nutzungsberechtigten keinerlei Rechte die über das Recht zur Nutzung wie in diesem Handbuch beschrieben hinausgehen. Die Nutzung des Logos ist ausschließlich zertifizierten Unternehmen bzw. Standorten für die Dauer einer gültigen Zertifizierung gestattet.

Das eco trust-Logo dient zur Kennzeichnung von Unternehmen, Standorten oder Dienstleistungen, die gemäß den Anforderungen des eco trust-Zertifizierungssystems zertifiziert wurden. Es darf nicht auf einzelnen Produkten oder produktbezogen eingesetzt werden.

Die apss GmbH ist Inhaberin und Betreiberin des eco trust-Zertifizierungssystems.

Eine Nutzung des Logos darf ausschließlich in unveränderter Form und im Zusammenhang mit einer gültigen eco trust-Zertifizierung erfolgen. Jede darüber hinausgehende Nutzung, Veränderung, Nachbildung oder Weitergabe des Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der apss GmbH beziehungsweise der jeweiligen Rechteinhaber.

Die apss GmbH behält sich das Recht vor, das eco trust-Logo anzupassen, weiterzuentwickeln, durch eine neue Version zu ersetzen oder die Nutzungsbedingungen zu ändern. Zertifikatsinhaber sind verpflichtet,

innerhalb einer von der apss GmbH festgelegten angemessenen Frist auf die jeweils aktuelle freigegebene Version umzustellen.

Sollten die Markenrechte am eco trust-Logo ganz oder teilweise erlöschen oder sollten rechtliche oder regulatorische Anforderungen eine weitere Nutzung einschränken oder ausschließen, ist die apss GmbH berechtigt, die Nutzung des Logos ganz oder teilweise zu untersagen oder geänderte Nutzungsbedingungen festzulegen.

Bei Ablauf, Entzug, Aussetzung oder Verzicht auf die Zertifizierung ist die Nutzung des Logos unverzüglich einzustellen. Bereits veröffentlichte digitale Inhalte sind innerhalb einer angemessenen Frist anzupassen; neu erstellte Kommunikationsmittel dürfen das Logo ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verwenden.

## 9. Kosten

Informationen zu den Kosten für die Zertifizierung und Nutzung des eco trust-Siegels können auf Anfrage bereitgestellt werden.

## 10. Ansprechpartner

Bei Fragen rund um die Kriterien und Anforderungen des eco trust Nachhaltigkeitssiegels stehen Ihnen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

[info@apss-service.de](mailto:info@apss-service.de)